

## Abfälle oder Schätze der Erde?

In Innichen hat im Jahr 2022 jede:r Einwohner:in durchschnittlich 742 kg Müll produziert. Wie aus der Grafik ersichtlich ist, ist die Müllmenge und die Pro-Kopf-Müllproduktion in Innichen in den letzten 10 Jahren gestiegen, dem allgemeinen Trend entsprechend.

Von den 742 kg Müll pro Kopf entfielen ca. 208 kg auf den Biomüll und insgesamt 79% wurden getrennt gesammelt (z.B. Biomüll, Glas, Karton, Papier, Kunststoffe, Sperrmüll). Für das Ablegen von Biomüll werden außerdem recyclebare Papiersäcke verwendet.



Datenquelle: ISPRA - Istituto Superiore per la Protezione e la Ricerca Ambientale

Bei der Verbrennung von Restmüll entstehen Emissionen und auch die Wiederaufbereitung von Wertstoffen benötigt je nach Wertstoff sehr viel Energie. Das bedeutet: je weniger Müll produziert wird, desto weniger wird die Umwelt und das Klima belastet. Der beste Abfall ist also der, der gar nicht erst entsteht!

Daher haben wir hier einige Tipps zur Müllvermeidung:

### Plastik...kommt nicht in die Tüte!

- Verwende Stofftaschen und Gemüsenetze
- Bevorzuge Märkte und verpackungsfreie Läden
- Verzichte auf Plastikflaschen
- Vermeide Einweg-Plastik
- Vermeide Drogerieartikel mit Mikroplastik
- Nutze Nachfüllpackungen
- Und merke: Bio-Plastik ist keine Lösung

### Karton und Papier...nicht mit mir!

- Versuche lokal einzukaufen, überdenke online-Bestellungen
- Spare Papier, zum Beispiel durch doppelseitiges Drucken, das Abbestellen von Printwerbung usw.
- Verwende Stofftaschen für dein Brot

### Glas...aber bitte Pfand!

- Kaufe Produkte in Mehrweg- statt Einweggläsern

- Verwende Einweggläser weiter, z.B. für den losen Einkauf, für die Aufbewahrung von Lebensmitteln usw.
- Vermeide Konservengläser, die selbstgemachte Marmelade schmeckt besser!

Auch sollten wir nicht vergessen, dass es uns oft zugutekommt, wenn wir Gebrauchsgegenstände nicht unbedingt kaufen, sondern sie stattdessen ausleihen. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Geldbörse. Außerdem kann auf Flohmärkten und in Secondhand-Läden auch das eine oder andere brauchbare Stück gefunden werden.

## Was wird aus unseren wert(vollen) Stoffen?

Wenn trotz aller Bemühungen Abfall anfällt, dann sollen die Wertstoffe zum Recyclinghof gebracht werden. Aus vielen Wertstoffen, die dort gesammelt werden, entstehen neue Verbrauchsgüter, dadurch werden Ressourcen und Energie eingespart.



Durch das **Recyceln von Papier** entstehen: Verpackungen für Lebens- und Waschmittel, für die Möbel-, und Kleidungsindustrie u.v.m.



Durch das **Recyceln von Glas** entstehen: Behälter für die Lebensmittelaufbewahrung, für Kosmetika und weitere Glasgegenstände jeglicher Art.



Durch das **Recyceln von Dosen** entstehen: Behälter für die Lebensmittelaufbewahrung, Fässer für die Lebensmittelindustrie und Gegenstände jeglicher Art aus Metall.



Durch das **Recyclen von Kunststoffen** entstehen:  
Materialien für das Bauwesen,  
Isoliermaterialien, Textilien, Verpackungen,  
Verpackungsmaterialien und noch vieles mehr.

## Hast du schon Mal was von Upcycling gehört?

Und wenn dir etwas zu schade für die Tonne ist, kannst du es mit Upcycling probieren!

Upcycling bedeutet, dass (scheinbar) nutzlose Gegenstände in neuwertige Produkte umgewandelt werden, also die Aufwertung eines Abfallproduktes. Beispiele hierfür sind der Bau eines Sofas aus alten Paletten; die Verwendung von Dosen, Gläsern und Plastikbehältern als Blumentöpfe; oder das Herstellen einer Pinnwand aus alten Weinkorken. Also lass deiner Kreativität freien Lauf!



Text: Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige Genossenschaft

Fotos: © pixabay